

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Kultur, Finanzen und Personal

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Übersicht Personalbedarf für die Fachbereiche Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Beschluss-Nr.: VIII-1700/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 01.12.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der
Drucksache-Nr.: VIII-0880

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

2. Zwischenbericht

Übersicht Personalbedarf für die Fachbereiche Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 25. Sitzung am 14.08.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0880

„Das Bezirksamt wird ersucht, eine Übersicht zu erarbeiten, welche den aktuellen Personalbedarf aller dem Ausschuss zugehörigen Fachbereiche sowie den für die kommenden fünf bis zehn Jahre zu erwartenden Personalbedarf widerspiegeln soll.

Dabei sollte auch auf die möglichen Auswirkungen auf die Entwicklung der jeweiligen Angebote sowie bezüglich der KLR hingewiesen werden.

Dem Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften soll jährlich fortlaufend dazu berichtet werden.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

In Fortschreibung der erstmals im November 2019 erstellten Übersicht des Personalbedarfs wird zum Jahresende 2020 wie folgt über Veränderungen und erfolgte Stellenbesetzungen berichtet:

Die Bedarfsermittlung ergibt derzeit einen aktuellen Bedarf von ca. 20 (2019: 25) Stellen über sämtliche Fachbereiche, sowie einen weiteren Bedarf von ca. 75,5 (2019: 91) Stellen in den kommenden 5-10 Jahren. Die Reduzierungen im aktuellen Bedarf ergaben sich ei-

nerseits durch realisierte Stellenzuwächse im Fachbereich Kunst und Kultur, andererseits durch zusätzliche Mittel des Senats im Bereich der Musikschulen zur Erhöhung des Anteils festangestellter Musikschullehrerinnen und -Lehrer (siehe folgende Kurzberichte unter den Fachbereichen). Im weiteren, langfristigen Bedarf ergibt sich die Reduzierung in erster Linie durch den politischen Beschluss des Senats (Drucksache 18/3123), von einer zwischenzeitlich angedachten Quotierung von festangestellten VHS-Dozentinnen und -Dozenten abzu- sehen und weiterhin reinweg auf Honorarkräfte in diesem Bereich zu setzen. Gleichzeitig haben sich einige mittelfristige Bedarfe durch den zeitlichen Fortgang zu aktuellen Bedar- fen entwickelt.

Amt/Stab (Amt für Weiterbildung und Kultur)

Erfolgte Stellenbesetzungen 2020/Aktuelle Situation:

Im Stab sind in 2020 insgesamt 5 Stellen besetzt worden. Dies begründete sich durch vorge- fundene Vakanzen bei Stellenantritt des neuen Amtsleiters (2 Stellen Haushalt), eine al- tersbedingte Nachfolge (Hausmeisterei), einen Wechsel eines Stelleninhabers in die Bun- desverwaltung (Sachgebietsleitung Gebäudemanagement) und eine erstmalige Besetzung einer seit 2019 im Stellenplan befindlichen Stelle (Referentin/Projektmanagement bei der Amtsleitung).

Derzeit sind sämtliche Stellen im Stab besetzt.

In 2021 wird die altersbedingte Nachfolge des Sekretariats (zum 31.1.2022) der Amtslei- tung auszuschreiben sein. Eine Stellendoppelbesetzung zum 1.12.2021 ist bereits bewilligt worden.

Aktueller Bedarf (2 Stellen; 2019: 0 Stellen):

Mit Eröffnung des Neubaus des kooperativen Standortes Bildungs- und Integrationszent- rum Buch werden hier für übergreifende Tätigkeiten zwei Stellen benötigt. Neben einem Hausmeister (ab 2024) für den technischen Betrieb des Standortes wird außerdem eine Standortleitung (ab 2023) für die Koordination und Ausrichtung sämtlicher übergreifender Tätigkeiten benötigt. Ziel ist es, diese Einrichtung als kooperativen Standort mit gemeinsa- mer Identität über die Fachgebiete hinweg zu entwickeln, und rein an den Bedarfen der Bucher Bevölkerung auszurichten. Um das Gebäude in der Endphase des Baus bereits zu begleiten, sollten beide Besetzungen vor Eröffnung (2025) erfolgen. Insbesondere die Standortleitung muss den Prozess des gemeinsamen Zusammenarbeitens im Vorfeld steu- ern können.

Mittelfristiger Bedarf der kommenden 5-10 Jahre (0 Stellen; 2019: 1 Stelle):

Derzeit nichtzutreffend.

Volkshochschule

Erfolgte Stellenbesetzungen 2020/Aktuelle Situation:

In 2020 wurden drei Stellennachbesetzungen vorgenommen. Außerdem wurde die über 2 Jahre vakante Funktion der stellvertretenden Volkshochschulleitung mittels internem Verfahren besetzt. Ausstehend sind zwei Ausschreibungen im Bereich organisatorisch-pädagogischer Mitarbeiterinnen (siehe unten Aktueller Bedarf).

Aktueller Bedarf (4,5 Stellen; 2019: 8 Stellen):

Die Bedarfsmeldung von 2019 konnte durch zunächst befristete Erprobungen von Personen anderer Ämter in 2020 und 2021 im Bereich Sachbearbeiter/Verwaltungskräfte um 2 Stellen reduziert werden. Angestrebt wird hier eine dauerhafte Lösung.

Im Bereich der organisatorisch-pädagogischen Mitarbeiterinnen konnte der Bedarf um 1,5 Stellen reduziert werden, indem intern vorhandene Stellenanteile bzw. bislang gesperrte Stellenanteile durch unklare Beschäftigungsverhältnisse im Bereich der Beschäftigtenvertretungen nun ausgeschrieben werden können.

Es verbleibt ein Bedarf von jeweils einer Stelle in den Bereichen Verwaltung, Digitale Erwachsenenbildung, Digitaler Mediencoach und IT-Support sowie eine halbe Stelle im Bereich der organisatorisch-pädagogischen Mitarbeiterinnen. Für die Stelle des Digitalen Mediencoaches wird über zusätzliche Mittel des Senats und interne Umstrukturierungen für 2021 eine Lösung angestrebt.

Mittelfristiger Bedarf der kommenden 5-10 Jahre (5 Stellen; 2019: 18 Stellen):

Bei dem in 2019 gemeldeten mittelfristigen Bedarf hat sich der Bedarf an festangestellten VHS-Lehrkräften erübrigt. Der Senat hat diesbezüglich im Herbst 2020 mitgeteilt, dass diese Pläne nicht weiterverfolgt werden. Von Fachseite wird dies begrüßt. Dadurch verringert sich der mittelfristige Bedarf um 13 Stellen. An den weiteren Bedarfen hat sich gegenüber 2019 nichts verändert (siehe Anhang).

Musikschule

Erfolgte Stellenbesetzungen 2020/Aktuelle Situation:

Mit Beschluss des Senats wurden für die Berliner Musikschulen im Sommer 2020 2 Mio. € aus Sondermitteln zur Verfügung gestellt. Diese dienen dazu, den Anteil der festangestellten Musikschullehrerinnen und -lehrer von 20 % auf 25 % zu erhöhen, sowie das pädagogische Management zu stärken. Für die Musikschule Pankow entspricht dies ca. 6 zusätzlichen Stellen. Diese Stellen sind derzeit in Ausschreibung bzw. in Ausschreibungsvorbereitung. Außerdem sind derzeit 6 weitere Stellenverfahren anhängig bzw. in Vorbereitung. Diese ergeben sich sämtlich aus altersbedingtem Ausscheiden des vorhandenen Personals.

Aktueller Bedarf (3 Stellen; 2019: 8 Stellen):

Durch die zusätzlichen Stellen aus den Sondermitteln des Landes Berlin konnte die Bedarfsmeldung aus dem Jahr 2019 deutlich verringert werden. So werden aus diesen Mitteln zwei Musikschullehrkräfte für Musikalische Früherziehung finanziert, sowie drei Musikschullehrkräfte mit Funktionsanteilen. Es verbleibt ein Bedarf von einer weiteren Stelle im Bereich der Musikalischen Früherziehung (vorher: 3) sowie zwei weiteren Stellen im Bereich Musikschullehrkräfte mit Funktionsanteilen (vorher: 5). Die sechste zusätzliche Stelle ist im Bereich Inklusion und Kooperation vorgesehen.

Mittelfristiger Bedarf der kommenden 5-10 Jahre (ca. 49 Stellen, wie 2019):

Der zusätzlich hohe Bedarf in den kommenden 5-10 Jahren erklärt sich durch das landesweit diskutierte Vorhaben, den Anteil von Musikschulstunden durch Festangestellte auf 50 % (derzeit: 25 %) gegenüber Honorarkräften anzuheben. Dies bedeutet einen derzeitigen zusätzlichen Bedarf von 27 Stellen, bei gleichzeitiger Verringerung der Honorarmittel. Weitere Stellen werden für die Etablierung und den konsequenten Ausbau der musikalischen Früherziehung in Kitas (10 Stellen) sowie für die Umsetzung der berlinweiten Zielsetzung eines Versorgungsgrades von 12 Jahreswochenstunden pro 1000 Einwohner bei einer Festangestelltenquote von 50 % benötigt (12 Stellen).

Kunst und Kultur

Erfolgte Stellenbesetzungen 2020/Aktuelle Situation:

In 2020 konnten 2 Bedarfsmeldungen aus dem Vorjahr erfolgreich erfüllt werden: Erstmals konnte die Stelle der Galerieleitung Prater ausgeschrieben werden. Die Stelle ist 2020 zusätzlich in den Stellenplan aufgenommen worden. Der Stellenantritt erfolgt zum 1.12.2020, die Eröffnung der Galerie ist für den April 2021 vorgesehen. Außerdem kehrte zum 1.11.2020 ein langjährig freigestelltes Personalratsmitglied in den Fachbereich zurück. Die bisherige Vertretung konnte entfristet werden, so dass auch hier eine zusätzliche Stelle geschaffen wurde. Diese Stelle wird künftig anteilig sowohl Aufgaben im Bereich Kulturellen Projektmanagement wie auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Drittmittelakquise wahrnehmen. Die diesbezüglichen Bedarfsmeldungen aus dem Jahr 2019 (jeweils 1 Stelle) können entsprechend reduziert werden. Außerdem erfolgten drei befristete Stellenbesetzungen, die sämtlich zeitlich bedingte Vakanz (Elternzeit/Sonderurlaub/Personalratsfreistellung, siehe oben) begegneten. Erstmals ausgeschrieben wurden in 2020 zudem Volontariate im Fachbereich Kunst und Kultur. Insgesamt werden zu Jahresbeginn 2021 4 Volontariate besetzt, die Auswahlgespräche haben bereits stattgefunden. Die Volontariate sind jeweils an eine der drei Galerien angebunden, die vierte Stelle ist vor allem für übergreifendes Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit im Fachbereich zuständig.

Mit Abschluss dieser Besetzungen sind derzeit keine Stellenvakanzen im Fachbereich Kunst und Kultur vorhanden. In 2021 ist die altersbedingte Nachfolge der Leitung des Theaters unterm Dach vorzunehmen. Die Ausschreibung soll noch in 2020 erfolgen, eine Stellendoppelbesetzung wurde zum 1.4.2021 bewilligt. Weitere Stellenbesetzungen sind in 2021 derzeit nicht abzusehen.

Aktueller Bedarf (1,5 Stellen; 2019: 3 Stellen)

Im Sinne niedrigschwelliger und partizipativer Angebote wird eine Stelle angestrebt, die sich primär um kulturelle Bildung kümmert. Diese Stelle ist zur Erprobung der Angebote ggf. zunächst über eine befristete Beschäftigungsposition auszuschreiben. Der Bedarf hat sich hier gegenüber 2019 verringert (0,5 VZÄ), da die Aufgaben teilweise durch Entfristung einer Stelle bereits abgesichert werden können.

Für die Abwicklung zunehmender administrativer Aufgaben wird im Bereich Kunst und Kultur analog zu anderen Fachbereichen eine Geschäftsstelle benötigt.

Zusätzliche Bedarfe für die kommenden 5-10 Jahre (2,5 Stellen; 2019: 3 Stellen)

Der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und damit der Reichweite der bezirklichen kulturellen Angebote ist ein wesentliches Anliegen für die kommenden Jahre, insbesondere mit Abschluss der Sanierung des Ernst-Thälmann-Areals. Eine solche Stelle birgt auch das Potential deutlicher Mengensteigerungen im Sinne der KLR. Der Bedarf hat sich hier gegenüber 2019 verringert (0,5 VZÄ), da die Aufgaben teilweise durch Entfristung einer Stelle bereits abgesichert werden können.

Mit Abschluss der Sanierung des Ernst-Thälmann-Areals besteht zudem weiterer Bedarf an Stellen für die technisch-organisatorische Betreuung der Einrichtungen.

Museum

Erfolgte Stellenbesetzungen 2020/Aktuelle Situation:

In 2020 erfolgte die altersbedingte Nachbesetzung der Stelle der Museumspädagogik. Im November 2020 finden zudem die Auswahlgespräche für die altersbedingte Nachbesetzung der Stelle Kuratorischen Projektleitung/Öffentlichkeitsarbeit statt. Mit Besetzung dieser Stelle sind derzeit keine Stellenvakanzen im Museum vorhanden.

Für 2021 ist derzeit keine weitere Veränderung im Personal des Museums/keine Stellenausschreibung zu erwarten.

Aktueller Bedarf (1 Stellen; 2019: 0 Stellen)

Mit Neubesetzung der Stelle der Museumspädagogik wird das Konzept der partizipativen Geschichtsarbeit weiterentwickelt. Für eine Angebotserweiterung im Rahmen aufsuchender Geschichtsarbeit in Zusammenarbeit mit Vereinen ist hierfür eine halbe bis ganze Stelle notwendig.

Zusätzliche Bedarfe für die kommenden 5-10 Jahre (1 Stelle; 2019: 2 Stellen)

Mittelfristig ist für die aufsuchende Geschichtsarbeit die Einführung eines Museumsmobils inklusive Stelle angestrebt.

Bibliothek

Erfolgte Stellenbesetzungen 2020/Aktuelle Situation:

In 2020 sind sieben Stellenantritte erfolgt, überwiegend aus altersbedingten Stellennachbesetzungen bzw. internen Funktionswechseln. Erstmals besetzt werden konnte die Stelle der „IT Infrastrukturbetreuerin Bibliotheken“. Diese Stelle ist 2019 zusätzlich in den Stellenplan aufgenommen worden. Derzeit befindet sich zudem noch ein Stellenverfahren in der Besetzung. Diese Stelle ist über Mittel der Ausbildungsoffensive des Senates finanziert und kommt dem gestiegenen Anteil der Ausbildungsbetreuung in der Bibliothek nach. Mit Besetzung dieser Stelle sind derzeit keine Stellenvakanzen im Fachbereich Bibliotheken vorhanden, Stellenausschreibungen in 2021 auch noch nicht abzusehen- Durch die hohe Zahl an Beschäftigten ist hier allerdings von einer normalen Personalfluktuationsauszugehen.

Gegenüber der Stellenbedarfsmeldung 2019 hat sich keine Änderung ergeben. Beide oben benannten zusätzlichen Stellen waren in der Abfrage des Bedarfs Ende 2019 bereits nicht mehr aufgeführt, da deren Ausschreibung bereits vorgesehen war. Bislang konnte keine der Stellen geschaffen werden, gleichzeitig ist auch kein zusätzlicher Bedarf entstanden. Die Meldung aus 2019 wird folgend wiederholt:

Aktueller Bedarf (ca. 6 Stellen, wie 2019)

Entsprechend der Drucksache VII-0885 hat die Bibliothek weiterhin einen Personalmangel zur umfassenden Aufrechterhaltung des Betriebes und der Angebote. Hierfür werden aktuell insbesondere 4 Stellen in den Bibliotheken in Buch, Karow, der Kurt-Tucholsky-Bibliothek und der Heinrich-Böll-Bibliothek benötigt. Weitere Stellen sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Projektsteuerung zur Schaffung und Bekanntmachung neuer attraktiver Angebote notwendig, um auch gegenüber anderen Bezirken weiterhin wettbewerbsfähig zu sein.

Zusätzliche Bedarfe für die kommenden 5-10 Jahre (18 Stellen, wie 2019)

In den kommenden Jahren muss die Bibliothek den Weg einer modernen Ausrichtung der Angebote weitergehen. In der Bibliothekswelt sind dies insbesondere die Öffnung zur Community und entsprechende medienpädagogische Angebote. Dabei ändern sich wie in den letzten Jahren bereits zunehmen die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Notwendig wird dadurch auch die Beschäftigung von Sozialpädagogen und Erziehern. Soll gleichzeitig das Angebot insgesamt ausgebaut werden, ist mit den derzeitigen

Einrichtungen inklusive des Neubaus in Buch von einem Bedarf von weiteren 18 Stellen auszugehen.

Städtepartnerschaften

Um den Aufgabenstellungen der/des Beauftragten für Städtepartnerschaften vollumfänglich gerecht zu werden, ist es notwendig hierfür mindestens 1 VZÄ zu schaffen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad	X					
Wasser Wasserverbrauch	X					
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie	X					
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen	X					
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege	X					
Immissionen Schadstoffe Lärm	X					
Einschränkung von Fauna und Flora	X					
Bildungsangebot			X			
Kulturangebot			X			
Freizeitangebot						
Partizipation in Entscheidungsprozessen	X					
Arbeitslosenquote	X					
Ausbildungsplätze	X					
Betriebsansiedlungen						
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	X					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.